

Die **Helmholtz-Gemeinschaft** leistet Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch wissenschaftliche Spitzenleistungen in sechs Forschungsbereichen. Sie ist mit fast 34.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 18 Forschungszentren die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands. In Brüssel betreibt die Helmholtz-Gemeinschaft ein EU-Verbindungsbüro. Dieses informiert und berät Wissenschaftler der in der Helmholtz-Gemeinschaft zusammengeschlossenen Einrichtungen in allen Fragen der europäischen Forschungsförderung und soll ihnen den Zugang zu europäischen Forschungsprogrammen erleichtern.

Die Helmholtz-Gemeinschaft sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Büro in Brüssel** eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in als

Delegierte/n für den Forschungsbereich Gesundheit

Ihre Aufgaben:

- Sie informieren und beraten die am Forschungsbereich Gesundheit beteiligten Helmholtz-Zentren und deren Wissenschaftler/innen in allen Phasen der Antragsstellung. Sie analysieren Forschungsförderprogramme und andere Aktivitäten auf europäischer Ebene hinsichtlich der spezifischen Forschungsprofile und -interessen der Zentren.
- Sie pflegen den Kontakt zu den Zentren durch regelmäßige Informationsveranstaltungen, Schulungen und Beratungen vor Ort.
- Sie vertreten für die Helmholtz-Gemeinschaft und ihre Einrichtungen den Forschungsbereich Gesundheit in Europa und begleiten aktiv seine strategische Positionierung. Sie pflegen den Kontakt zu relevanten EU-Einrichtungen (Kommission und Parlament), informieren die Helmholtz-Zentren über neue forschungspolitische Entwicklungen und Entscheidungen der Europäischen Institutionen und zeigen neue Fördermöglichkeiten auf.

Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem relevanten naturwissenschaftlichen Fachgebiet – vorrangig Biologie, Biochemie, Biotechnologie bzw. Medizin (Promotion erwünscht).
- Sie besitzen einschlägige Kenntnisse der europäischen Forschungsförderung und begeistern sich für europäische Forschungspolitik. Sie sind motiviert, den Europäischen Forschungsraum mitzugestalten.
- Konzeptionelles und strategisches Denkvermögen mit der Bereitschaft, sich schnell in neue Themengebiete einzuarbeiten, zeichnet Sie aus. Zudem besitzen Sie ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie ein starkes Kommunikationsvermögen. Ihr Englisch ist verhandlungssicher. Deutsch und Französisch sind vorteilhaft.

Wir bieten

- Eine attraktive und herausfordernde Tätigkeit an der Schnittstelle von Forschung, Politik und Gesellschaft, zunächst befristet auf 2 Jahre.
- Eigenverantwortliches Handeln in einem motivierten und professionellen Team.
- Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD), inklusive einer Auslandszulage entsprechend der Qualifikation und der zu übertragenden Tätigkeit. Daneben bieten wir die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.
- Der Arbeitsort ist Brüssel.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik, daher begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von qualifizierten Frauen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir **bis zum 5. November 2012 ausschließlich per Email in einer PDF-Datei** an Dr. Susan Kentner, Leiterin Helmholtz-Büro Brüssel (bewerbung@helmholtz.de).

Bewerbungen per Post werden nicht in das Bewerbungsverfahren aufgenommen oder zurückgesandt.

Für Rückfragen zur Bewerbung stehen Ihnen Dr. Karin Lohmann (Tel. +32 2 5000-978) bzw. Annika Thies (Tel. +32 2 5000 975) gerne zur Verfügung.